

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 34

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Industrieproduktion	↓	0,1 %	−0,6 %	−0,1 %
Handelsbilanz	↑	1,8	-	−6,1
Sentix-Investorenvertrauen	↓	0,9	−0,5	−3,1
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI	↓	3,4 %	3,4 %	3,5 %
VPI Kern	↓	2,5 %	2,5 %	2,6 %
Verbrauchervertrauen	↓	51,0	55,0	55,2
NFIB Optimismusumfrage	↓	99,8	97,5	97,4
Lagerbestände	↑	0,0 %	0,1 %	0,4 %
JAPAN	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Geldmenge M3	↓	1,4 %	-	1,5 %
CHINA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Geldmenge M2	↓	7,7 %	7,9 %	8,0 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 17.08.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 35

Eurozone
PMI Industrie/Dienstleistungen, ZEW-Umfrage
USA
PMI Industrie/Dienstleistungen, Empire State Industrie Bericht
China
Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion
Japan
BIP, Handelsbilanz, PMI Industrie/Dienstleistungen

USA

Die Konsumentenpreise lagen im Juli um 3,4 % über dem Vorjahresniveau, womit die Inflationsrate leicht zurückgegangen ist. Dies ist eine erfreuliche Meldung, vor allem vor dem Hintergrund des Wiederaufflammens des Konflikts im persischen Golf. Die Kerninflation berücksichtigt die Preisentwicklung ohne die volatilen Energie- und Lebensmittelsegmente und zeigt einen Anstieg von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die globalen Finanzmärkte und auch US-Notenbankchef Kevin Warsh dürften die Inflationsentwicklung im weiteren Jahresverlauf genau im Auge behalten. Inflationsdruck kommt weiterhin vom Wohnungsmarkt, wobei dieser in den letzten Monaten abgenommen hat. Von seiten der Lohndynamik kommt aktuell kein Inflationsdruck, klare Hinweise auf das Vorliegen einer Lohn-Preis-Spirale haben sich auch im Juli nicht ergeben.

Für den Monatsbericht Juli wurde mit Blick auf die US-Einzelhandelsumsätze ein überraschend ausgeprägter Rückgang um 0,6 % gegenüber dem Vormonat gemeldet. Die ungewöhnlich frühen Prime Days bei Amazon, die im Juni noch geholfen haben, belasten im Juli das saisonbereinigte Umsatzvolumen. Dieser durchaus erwartbaren Entwicklung steht wiederum die Weltmeisterschaft im Fußball gegenüber, die vor allem den Restaurants im ganzen Land zusätzliche Kund*innen gebracht haben dürfte. Diese Effekte sind aber offenkundig durch andere Entwicklungen doch deutlich stärker in den Hintergrund gedrängt worden, als erwartet wurde.

Eurozone

Saisonbereinigt stieg der Handelsbilanzüberschuss der Eurozone im Juni auf 1,8 Mrd. Euro an. Auffällig ist, dass der europäische Handel weniger unter einer schwächeren US-Nachfrage im Zuge der US-Importzölle leidet. Vielmehr sind es die günstigen Güter aus China, die Europas Handel zu schaffen machen, vor allem da sich Europa mit höheren Energiepreisen konfrontiert sieht. Der Handelsbilanzüberschuss der Eurozone gegenüber den USA ist damit im Juni auf 8,2 Mrd. Euro angestiegen, dafür hat das Handelsbilanzdefizit gegenüber China weiter auf 27,1 Mrd. Euro zugelegt. Das Defizit lässt sich vor allem auf Industriegüter und Maschinen sowie Transportgüter zurückführen. Ein schwächerer Renminbi drückt die Importpreise für die Eurozone weiter nach unten und machen chinesische Güter attraktiver. Interessant ist, dass sich die Handelsströme zuletzt verschoben haben unter anderem auch weil die EU neue Handelspartnerschaften geknüpft hat. Sorge vor abnehmenden Handelsvolumina durch die protektionistische US-Handelspolitik haben hier zu einem Umdenken geführt. So haben die Exporte in die Schwellenländer (ohne China) zuletzt angezogen.

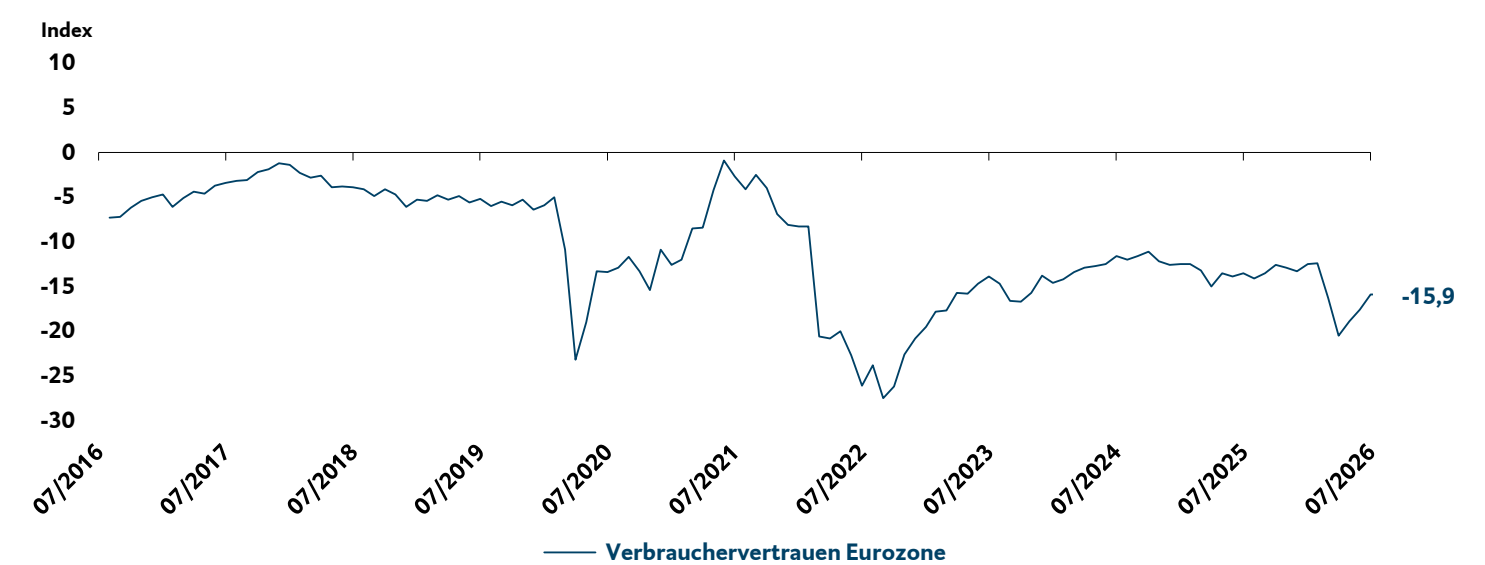
Quelle: Bloomberg; Stand: 17.08.2026

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

BIP-Entwicklung in % (Jahresveränderung)					Inflation in % (Jahresveränderung)				
	2024	Q2 2026	2025	2026 (E) ¹		2024	Jul 26	2025	2026 (E)
Eurozone	1,0	1,0	1,2	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	2,9	2,0	1,5 – 1,9
USA	2,8	1,5	0,5	1,3 – 1,9	USA	3,0	3,4**	2,7	2,8 – 3,0
Japan	0,1	1,1*	1,3	0,7 – 0,9	Japan	2,7	1,7**	2,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,6*	0,7	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,4	0,1	0,0 – 0,7
China	5,0	4,3	5,0	3,6 – 4,5	China	0,2	0,5**	0,8	0,8 – 1,4
Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 17.08.2026					Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 17.08.2026				
*BIP-Zahlen von Q1 2026					**Inflationszahlen per 30.06.2026				

Thema der Woche: Konsum bleibt tragende Säule der Weltwirtschaft



Quelle: Bloomberg; Stand: 10.08.2026.

Der Konsum hat sich im 1. Halbjahr überraschend robust gehalten, und das trotz der Energiekrise und den steigenden Rohstoffpreisen. Der Konsumausblick war vor allem für Asien und Europa eher schwach, da diese Regionen als Energieimporteure am meisten unter den höheren Energiepreisen leiden.

Nichtsdestotrotz konnte sich der globale Konsum im 1. Halbjahr positiv entwickeln und sollte im 2. Halbjahr sogar noch etwas anziehen. Hierfür sprechen eine positive Stimmung unter den Verbraucher*innen, ein robuster Arbeitsmarkt sowie eine expansive Fiskalpolitik (v. a. in den USA). Damit sollte der Konsum im Jahr 2026 eine tragende Säule des Wirtschaftswachstums bleiben, wodurch sich auch die Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr verbessert haben. Für das Gesamtjahr erwarten wir in der BTV damit ein Weltwirtschaftswachstum auf Trend.

Wie in der Grafik ersichtlich hat sich das Verbrauchervertrauen in der Eurozone zuletzt wieder verbessert. Bessere Wirtschaftsaussichten haben die Verbraucher*innen beflügelt. Zusätzlich kommt hinzu, dass die Sparquote in der Eurozone durch geopolitische und wirtschaftspolitische Unsicherheiten auf einem relativ hohen Niveau liegt. Mit über 13 % liegen wir weit vor den US-Amerikanern, deren Sparquote zwischen 3 % bis 4 % beträgt. Ein leichter Rückgang der Sparquote, verbesserte Wirtschaftsaussichten und leichte Reallohnanstiege dürften somit den europäischen Konsum stärker stützen als vorerst erwartet.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 17.08.2026. ¹Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Risikohinweis

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,
MBA; stellvertretendes Mitglied:
Christoph Meister;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer